

**Protokoll der BSB-Sitzung vom 14.12.2010: (Birgitt Unteutsch, GS am Rohrgarten), weiteres Protokoll Henrik Rößler (neues BSB-Mitglied)**

Als Gäste anwesend: Frau Otto

TOP 1: Herr Dr. Piloty eröffnet die Sitzung.

TOP 2: wird vertagt, da das Protokoll der letzten Sitzung erst gestern verteilt wurde.

TOP 3: keine Beschlüsse oder Anträge

TOP 4: Pia Hoffmeister berichtet aus dem BSA, dass eine neue Antidiskriminierungsgruppe gegründet wurde. Diese will einen jährlich wiederkehrenden Tag einrichten für verschiedene Organisationen, die sich mit Antidiskriminierung beschäftigen, um sich dort vorzustellen und zu präsentieren.

Aus dem Paulsen-Gymnasium gibt es Beschwerden der Schüler über Baulärm wegen des Fahrstuhlbaus, insbesondere zu Klausurterminen. Außerdem belastet der Dreck und Staub die Schüler/Innen. Außerdem gibt es Beschwerden von Schülern des Lilienthal-Gymnasiums über die Kälte in verschiedenen Räumen und über die Mensa.

Frau Otto antwortet dazu, dass die Bauarbeiten notwendig sind, aber dass grundsätzlich angeregt wurde, die Kommunikation zwischen Schulen, Schulamt und Bauamt zu verbessern, wie auch bereits in der BEA-Sitzung von Herrn Stäglin dargestellt wurde. Klausurtermine sollten nach Möglichkeit vorher mit den Bauleitern abgestimmt bzw. zur Kenntnis gegeben werden, in der Regel finden wöchentliche Baubesprechungen statt, an denen die Schulleitungen teilnehmen sollten.

TOP 5: Auf Fragen zur Fenstersanierung der Droste-Hülshoff-Schule erklärt Frau Otto, dass es sich bei den ausführenden Firmen um Beschäftigungsgesellschaften des Jobcenters handelt. Es arbeiten dort Fachkräfte mit sogenannten Vermittlungshemmnissen. Deswegen sind manchmal auch nur unregelmäßig und wenige Arbeiter vor Ort. Vorteil dieser Maßnahme sei aber, dass der Bezirk nur cofinanzieren müsse und es deshalb billiger sei. Es werden auch nur Teile überarbeitet, damit auch an anderen Schulen noch etwas gemacht werden könne, was dringend nötig sei.

Zum Thema energetische Sanierung wird zum wiederholten Mal an allen Schulen der Einbau von Heizkörperthermostatventilen vorgeschlagen, die Übernahme der Kosten wird aber wohl vom Energiepartner der Schulen zur Zeit abgelehnt, da noch nicht bekannt ist, ob der Vertrag mit den Energiepartnern verlängert wird. Zur Zeit ist nur eine Regulierung über Lüften und Öffnen der Fenster möglich.

Zur Raumtemperatur in verschiedenen Schulgebäuden teilt Frau Otto mit, dass das auch von den Energiepartnern gemanagt werde. Hier werden meist nachts, am Wochenende, in den Ferien und zu ungenutzten Zeiten die Raumtemperaturen auf 15°C reduziert. Aus dem Plenum wird angeraten, das zu überarbeiten, da es insbesondere bei strengerem Frost zu kalt sei und zu lange dauere, wieder aufzuheizen.

Herr Schwarz berichtet über ein Umweltprojekt zu Energiemaßnahmen. Er ist hier der neue Multiplikator für pädagogische Projekte zu diesem Thema.

Herr Dr. Piloty fragt an, ob die Schulstation an der Droste geschlossen werden soll. Frau Otto antwortet, dass ihr dazu nichts bekannt sei, dass Schulstationen grundsätzlich eine gute Einrichtung seien und wünschenswert an jeder Schule. Hier wird das Schulpersonal durch Sozialarbeiter und/oder Sozialpädagogen unterstützt. Bisher gibt es 14 Schulstationen im Bezirk, für die auf Bezirksebene zur Zeit ein neues Rahmenkonzept erstellt wird. Es sollen hiermit möglichst an allen Schulen neue Möglichkeiten für die Cooperation Schule-Jugendhilfe geschaffen werden.

Frau Otto weist noch mal auf den Marktplatz am 06. Januar für alle öffentlichen weiterführenden Schulen des Bezirkes hin, auf dem sich alle Gymnasien und Sekundarschulen präsentieren können. Für nächstes Jahr soll dieser Termin bereits im November stattfinden.

Zu den Anmeldezahlen teilt Frau Otto mit, dass in diesem Jahr 5 zusätzliche, vorher nicht geplante Klassen an Gymnasien eröffnet wurden aufgrund der besonders starken Nachfrage. In diesem Jahr soll das nicht wieder automatisch so sein. Lt Schulamt werden gemäß Statistik für dieses Jahr nur 9 Schüler mehr erwartet. Eigentlich kann man durch die Abschaffung der Grundschulgutachten und den Wegfall der BVG-Regelung gar keine Aussage hierzu machen und müsse erst mal abwarten.

TOP 6: Die Adventskalenderaktion des BEA verläuft wieder positiv berichtet Daniela von Treuenfels. Zunächst wurden die „Bauthemen“ angegangen, gefolgt von Strukturproblemen, Lehrermangel, Erziehermangel.

TOP 7: Aus dem LEA berichtet Lieselotte Stockhausen-Döring, dass das Schulstrukturprogramm des Senates wissenschaftlich begleitet wird (MPI, Prof. Baumert) und dass der Leiter dieses Projektes das auch im BEA vorstellen würde. Als Termin kann man sich den Mai vorstellen.

Herr Dr. Piloty schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.